

120.000 €-Projekt für Wallfahrer

Lourdes Grotte und neuer Ortskern sollen Maria Schutz attraktiver machen

MARIA SCHUTZ. Im Wallfahrtsort Maria Schutz tut sich einiges: Am 22. Juli fand der Spatenstich für den Bau einer Lourdes Grotte statt.

„Maria Schutz ist hier nur entstanden, weil es so viele Wunder gab“, erklärte Pater Anton Lässer CP. Ein 400m langer Prozessionsweg wird in 20 Minuten Gehzeit zur Grotte führen. Ferner ist der „Himmelssteig“ geplant, der von der Grotte aus zu einem beleuchteten Kreuz auf 1.050m ansteigt.

Vergangene Wunder

Die Wunder, welche der Geistliche anspricht liegen teils noch nicht so lange zurück. So schlugen im Zweiten Weltkrieg zahlreiche Granaten in der Kirche ein. Doch keine explodierte. „Sonst wäre die Kirche zusammengefallen“, so der Pater. Und auch Heilungen seien über Jahrhunderte immer wieder vorgekommen – etwa Dank des „Augenbründels“.



Spatenstich-Feier im Wald, wo die Lourdes Grotte bis November fertiggestellt werden soll. Mehr Fotos auf www.meinbezirk.at Foto: Santrucek

70.000 Euro der EU

120.000 Euro soll die Grotte im Wald, ein Stück oberhalb der Feuerwehr, kosten. Beachtliche 50.000 Euro der Kosten trieb bereits der Verein zur Förderung der Wallfahrt auf. 70.000 Euro schießt LEADER aus EU-Geldern dazu.

Weitere Maßnahmen

Die Bauarbeiten im Ortskern von Maria Schutz sind Teil einer Modernisierung des Ortskerns. Der ÖVP-Ortschef Ruzicka kündigte auch an, bis zum Herbst eine Aussichtsterrasse sowie gepflasterte Verweilzonen und Grünanlagen schaffen zu wollen.